

Örtliche Bauvorschrift über Gestaltung für einen Teilbereich der Satzung gem. § 34 (2) BBauG "In der Masch" in der Ortschaft Flechtorf der Gemeinde Lehre

Aufgrund der §§ 56 und 97 der Niedersächsischen Bauordnung vom 23. Juli 1973 (Nieders.GVB1.S. 259) und § 6 und § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i.d.F. vom 18.10.1977 (Nds.GVB1.S.497), zuletzt geändert durch das 8. Gesetz zur Änderung der NGO und der NLO vom 18.02.1982 (Nds.GVB1.S. 53) in Verbindung mit § 10 Bundesbaugesetz in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl.1S. 2256, ber.S.3617), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 6.07.1979 (BGBl.1S.949) hat der Rat der Gemeinde Lehre in seiner Sitzung am 30.09.1983 folgende örtliche Bauvorschrift über Gestaltung als Satzung beschlossen.

§ 1

Geltungsbereich

1. Räumlicher Geltungsbereich

Diese örtliche Bauvorschrift über Gestaltung gilt für einen Teilbereich der Satzung gem. § 34 (2) BBauG "In der Masch". Die Begrenzung ist nebenstehend dargestellt.

2. Sachlicher Geltungsbereich

Diese örtliche Bauvorschrift über Gestaltung gilt für alle baulichen Anlagen im Sinne von § 2 (1) NBauO.

§ 2

Besondere Anforderungen an die Gestaltung der baulichen Anlagen

1. Dachformen

a) der Hauptgebäude

Für die Hauptgebäude sind nur Satteldächer mit Dachneigungen von 35° bis 45° zulässig.

b) der Garagen und untergeordneten Nebengebäude:

Für Garagen und untergeordneten Nebengebäude sind nur zulässig:

- Flachdächer mit umlaufender Blende und Dachneigung von max. 3 %
- Satteldächer im Winkel des Daches des Hauptbaukörpers.

§ 2

2. Dachdeckung

Für die Deckung der Satteldächer sind nur nichtglänzende Dachdeckungen in den Farbreihen Rot (von RAL 3000 über 3002 bis 3005, 3009, 3011, 3013) und Braun (von RAL 8003 über 8004, 8007, 8008, 8011 bis 8015) zulässig.

3. Oberfläche der Aussenwände

Außenwandflächen der Hauptgebäude sind in Ziegelmauerwerk auszuführen.

Außenwände von untergeordneten Nebengebäuden und Garagen sind an das zugehörige Hauptgebäude, soweit als objektiv möglich, im Farbton und Material anzupassen.

§ 3

Besondere Anforderungen an die
Geschosshöhen/Drempel

1. Geschosshöhen

Geschoßhöhen der Hauptgebäude, gemessen von Oberkante Erdgeschoßfußboden zu Oberkante Rohdecke, dürfen nur bis zu 3,20 m ausgeführt werden.

2. Drempel (Kniestöcke)

Drempel (Kniestöcke) sind nur bis zu einer Höhe von max. 80 cm, gemessen von Oberkante Rohdecke zulässig.

§ 4

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig handelt nach § 91 (3) NBauO, wer als Bauherr, Entwurfsverfasser oder Unternehmer vorsätzlich oder fahrlässig eine Baumaßnahme durchführt oder durchführen läßt, die nicht den Anforderungen der §§ 2 - 3 dieser örtlichen Bauvorschrift entspricht.

Lehre, den 15.11.1982

gez. Knigge
(Bürgermeister)

L.S.

gez. Graßhoff
(Gemeindedirektor)

Die Fassung dieser Bauvorschrift entspricht der Auflage gem. Genehmigungsverfügung des Landkreises Helmstedt vom 17.02.1983 Az. 692-21-54014.05-918-

Lehre, d. - 5. Juli 1983



Der Gemeindedirektor

I. V.

Handwritten signature of the Gemeindedirektor.